

INTERVIEW // Die Hanauer Kulzer GmbH, seit 80 Jahren mit innovativen Lösungen für die Dentalbranche am Markt, liefert mit dem „Taschen-Minimierer“ Ligosan® Slow Release seit fast einem Jahrzehnt eine wegweisende Antwort auf Parodontitis. Als fließfähiges Gel und dank einer speziellen patentierten Formel wirkt es direkt am Ort des Geschehens. Die wichtigsten Fragen dazu beantwortet Dr. Matthias Hartmann, Globaler Produktmanager von Ligosan® Slow Release, Kulzer GmbH, im Interview.



HOHE WIRKSAMKEIT DANK „TASCHEN-MINIMIERER“

Katja Mannteufel / Leipzig

Warum würden Sie Ligosan® Slow Release Anwendern und Patienten empfehlen?

Ligosan® Slow Release ist ein lokales Antibiotikum zur unterstützenden Therapie der chronischen und aggressiven Parodontitis bei Erwachsenen mit Taschentiefen von mindestens 5 mm. Die Applikationsform ist ein Slow Release Gel mit 14% (w/w) Doxycyclin in Zylinderkartuschen, die in handelsüblichen Applikatoren verwendet werden können. Mit Ligosan lassen sich im Zuge der geschlossenen Kürettage und Wurzelglättung (Scaling and Root Planing/SRP) signifikant bessere Ergebnisse erzielen. Als Anwendungsbeispiele seien hier Rezidive genannt oder parodontale Taschen, bei denen die konventionelle mechanische Therapie wegen der schweren Zugänglichkeit an ihre Grenzen gelangt. Letztendlich bietet sich hiermit die Chance, die Schwelle zum Beginn einer chirurgischen Behandlung hin zu tieferen Taschen zu verschieben. Das halten wir für einen relevanten Patienten-vorteil.

Welchen Therapieansatz verfolgt das Lokalantibiotikum konkret?

Die Idee des verwendeten Slow Release Gels ist es, mit einer Einmal-Applikation sicherzustellen, dass genügend Wirkstoff über einen ausreichend langen Zeitraum – mindestens elf Tage – in der parodontalen Tasche verfügbar ist. Und das mit absoluten Wirkstoffmengen, die deutlich niedriger sind als bei einer oralen Antibiose. Einfach gesprochen: Wir erreichen eine hohe Wirksamkeit durch eine hohe lokale Konzentration bei einer gleichzeitig möglichst niedrigen systemischen Belastung.

Das Gel selbst ist biodegradierbar und muss deshalb nach Therapie nicht entfernt werden.

Als Wirkstoff wurde Doxycyclin gewählt, da es einen dualen Wirkmechanismus besitzt: Als Breitbandantibiotikum wirkt es direkt gegen die relevanten parodontalen Pathogene, und als Inhibitor von Kollagenasen greift es in die Entzündungskaskade ein, was den Knochenabbau hemmt.

Beschreiben Sie bitte die Anwendung des Präparats. Worauf ist zu achten?

Wir empfehlen, beim Einbringen an der tiefsten Stelle der parodontalen Tasche zu beginnen, damit das Gel am Gewebe „festzukleben“ und dann die Tasche nach oben hin zu füllen, bis ein Überschuss sichtbar wird. Dann lassen sich sogar Taschen, die nach der Kürettage bluten, erfolgreich behandeln. Den Überschuss kann man direkt nach der Applikation mit einem feuchten Wattepellet entfernen. Mit einer Zylinderkartusche lassen sich vier bis fünf parodontale Taschen behandeln.

Wie beurteilen Sie die Wirksamkeit von Ligosan Slow Release?

Das wurde in diversen klinischen Studien erforscht und bewertet, die alle publiziert sind. An dieser Stelle möchte ich nur zwei Beispiele nennen. Es konnte z.B. gezeigt werden, dass Ligosan Slow Release einen signifikanten klinischen Zusatzeffekt gegenüber einer konventionellen nichtchirurgischen Therapie alleine hat – sowohl



© Kulzer GmbH

Abb. 2: Das Lokalantibiotikum Ligosan® Slow Release basiert auf dem Wirkstoff Doxycyclin und ergänzt die nichtchirurgische Parodontistherapie bei Erwachsenen ab einer Taschentiefe von 5 mm.

bei der Reduktion der Taschentiefe als beim Attachment-Level-Gewinn (Eickholz P et al., *J Clin Periodontol* 2002). An anderer Stelle wurde der Zusatzeffekt bei der Reduktion der parodontalen Pathogene nachgewiesen (Ratka-Krüger P et al., *J Periodontol*. 2005).

Welchen Beitrag leistet Ligosan Slow Release damit zur unterstützenden Parodontistherapie (UPT) für Erwachsene?
Mit Ligosan bekommt der Behandler eine weitere Option bei der UPT zur Verfügung gestellt, mit nachgewiesener klinischer Wirksamkeit (Eickholz P et al., *Am J Dent* 2005).

Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Patientcompliance?
Natürlich ist eine ausreichende Patientcompliance in der Mundhygiene Grundlage jeder Parodontistherapie. Ligosan Slow Release erlaubt hier, dass der Erfolg einer zusätzlichen Antibiose unabhängig von der Patientcompliance ist. Die Einmal-Applikation von Ligosan unterliegt der direkten Kontrolle des Behandlers – an die regelmäßige Tabletteneinnahme muss der Patient hingegen selbst denken.

Zusammenfassend: Worin sehen Sie die Vorteile beim Einsatz von Ligosan Slow Release im Rahmen des Parodontitis-konzeptes?

Darf ich mich hier einmal sehr vereinfacht ausdrücken? Ligosan bietet eine adjuvante lokale Antibiose mit hoher lokaler Wirksamkeit bei einfacher Anwendung – und das bei geringer systemischer Belastung.

Herr Dr. Hartmann, vielen Dank für das Gespräch.

Literatur bei der Redaktion.



KULZER GMBH
Leipziger Straße 2
63450 Hanau
Tel.: 0800 43723368
info.dent@kulzer-dental.com
www.kulzer.de/ligosan



Kostenlose Informationen und Beratungsunterlagen für das Patientengespräch können unter www.kulzer.de/ligosanunterlagen angefordert werden.